

Das Pädagogische Kurzkonzept der Caritas-Kindertagesstätte Porz

Die Caritas- Kindertagesstätte „Bieselwaldkinder“ in Köln-Porz Wahnheide ist eine seit 1991 integrativ geführte Einrichtung für Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von drei bis sechs Jahren. Die Betreuungszeit umfasst Montags bis Freitags die Zeit von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Unsere insgesamt 46 Kindertagesstättenkinder erhalten täglich ein warmes, qualitativ gutes Mittagessen.

Unser sehr großzügiges Gebäude besitzt ein riesiges, parkähnliches Außengelände und bietet somit Raum für vielerlei Aktivitäten im Sinne einer ressourcenorientierten, von einem situationsorientierten Ansatz ausgehenden, Förderung und Bildung der Kinder auf Grundlage des christlichen Menschenbildes.

In den beiden integrativen (10 nicht behinderte und 5 behinderte Kinder) und den beiden heilpädagogischen (8 behinderte Kinder) Gruppen ist viel Raum und Zeit zum miteinander Sprechen, Zuhören, Spaß miteinander haben , Experimentieren, Spielen und Lernen.

Wesentliche Bildungsaspekte unseres individuell auf den Entwicklungsstand jedes Kindes abgestimmten Förderansatzes sind:

- Bewegungserziehung
- Spielen, Gestalten, Medien
- Natur und kulturelle Umwelten
- Sprache
- Sozialerziehung
- Religiöse Erziehung

Ziel ist es, die Kinder in all ihren Möglichkeiten, Interessen und Anlagen optimal zu fördern und somit gut auf die Schule und die Herausforderungen einer immer komplexer werdenden Welt vorzubereiten.

Eine intensive, systemisch ausgerichtete Familienarbeit/Elternarbeit ist uns im Sinne der Kinder sehr wichtig.

Unser interdisziplinäres Team beinhaltet neben Erzieherinnen, Heilerziehungspflegerinnen, Heilpädagogen und Kinderpflegerinnen auch therapeutische Mitarbeiterinnen.

Eine Sprachtherapeutin und eine Motopädin arbeiten sowohl in intensiver Einzelarbeit als auch in Kleingruppen intensiv und nach einem durchdachten

Stundenplan mit den behinderten Kindern. Separate, großzügig bemessene Therapieräume stehen hierfür zur Verfügung. Eine sehr enge Einbindung der Therapeutinnen in alle Aspekte der Kindertagesstätte ist Bestandteil des Gesamtkonzeptes.

Neben der pädagogischen Arbeit in den Gruppen bieten wir zahlreiche gruppenübergreifende, oftmals auch die Eltern integrierende, Projekte an. Zum Beispiel eine Theater AG, einen Kinderzirkus, eine Fördergruppe „Schulkinder“, einen Gesprächskreis für Eltern usw..

Unsere Kindertagesstätte ist mit vielen Einrichtungen und Institutionen gut vernetzt und bedient sich somit zahlreicher, auch externer, Möglichkeiten im Sinne der Kinder und Familien.

Unsere Einrichtung besitzt einen eigenen Förderverein. Seit 2006 gibt es ein „Familienbüro“, das auch für Familien aus dem weiteren Umfeld der Kindertagesstätte beratend und unterstützend wirkt.